



6. April 2017

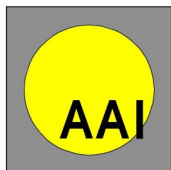
Liebe Engagierte in der Weltkirche und für die Weltkirche!

Die Pfarrgemeinderatswahl ist vorbei und die Gremien haben nun ihre konstituierenden Sitzungen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich daran erinnern und darum bitten, für den Bereich Weltkirche eine konkrete Person zu benennen und damit die weltkirchliche Aufgabe und Dimension in den einzelnen Pfarren präsent zu halten. Denn die Weltkirche besteht aus und in den Ortskirchen. Dabei geht es auch darum, Weltkirche in der Pfarre sichtbar und erfahrbar zu machen. Vielen Dank!

In der aktuellen „Drehscheibe“ gibt es wieder Veranstaltungshinweise und Infos rund um die Weltkirche. So danke ich allen, die Termine oder Infos für diese Ausgabe geschickt haben. Zur gleichen Zeit lade ich alle ein, mir Termine und Infos in den Pfarren und Einrichtungen zu schicken.

Herzliche Grüße und ein gesegnetes Osterfest

Veranstaltungen:



Fr, 7. April 2017, 14:00 - 18:00 Uhr
ENTWICKLUNG 2.0 – Bau dir deine Welt!
Workshop und Ideenwerkstatt für Visionen einer guten Zukunft
ReferentInnen: Andrea Thuma, Hans Holzinger
Ort: AAI, Studierraum (1. Stock), Salzburg
mehr Infos: www.aai-salzburg.at



Do, 20. April 2017, 19:00 Uhr
Vision Chor
afrikanische und moderne Gospels
Ort: Pfarrkirche Großgmain
mehr Infos: www.visionforafrica-intl.org



Mo, 24. April 2017, 19:00 Uhr
Freihandel und die Handelsabkommen – Chance oder Bedrohung?
Gesprächsabend
Referent: Dipl. Ing. Gregor Rainer; Mitglied bei der globalisierungskritischen NGO Attac und bei den Grünen, beschäftigt sich kritisch mit dem Thema Freihandel
Ort: Bondeko, Missionshaus Lieferung, Schönleitenstr. 1, Salzburg
mehr Infos und Anmeldung: www.bondeko.org / 0662 / 432901-121



Mo, 8. Mai 2017, 14.15 Uhr
Afropolitanismus, Kosmopolitismus und Ubuntu als „glocal Phenomenon“
Gastvortrag
Referentin: Dr. Anke Graness
Ort: Churfürststraße 1, HS 202 (Juridische Fakultät), Salzburg
mehr Infos: Theologie interkulturell Salzburg

Vorausschau:



Mo, 15. Mai 2017, 19:00 Uhr

Hilfe im Krieg – Caritasprojekte in Syrien

Gesprächsabend

Referent: Stefan Maier, Auslandshilfe Caritas Salzburg

Ort: Bondeko, Missionshaus Liefering, Schönleitenstr. 1, Salzburg

mehr Infos und Anmeldung: www.bondeko.org / 0662 / 432901-121



Mi, 24. Mai (18:00 Uhr) bis So, 28. Mai 2017 (nach dem Mittagessen)

Begegnung zwischen Glaubenswelten: Welt der Bhagavadgita (Hinduismus) und der Evangelien (Christentum) - Einkehrtage

Referenten: Prof. P. Francis X D'Sa SJ (Pune, Indien) Matthias Hohla (Salzburg)

EZ ohne/mit Dusche+WC: 142,- €/154,- €; Beitrag: 150,- €; (30,- € Anzahlung)

Anmeldung bei: Haus der Besinnung, Maria Kirchentel 1, Telefon: 06588 / 8528

E-Mail: haus-der-besinnung@pfarre.kirchen.net



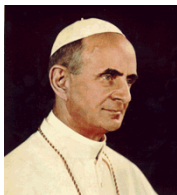
bis 30. April, täglich von 8:00 bis 19:00 Uhr

Ein Herz für Indien. Ausstellung von Hildegard Stofferin sen.

Ausstellung

Ort: St. Johann / Pongau (Annakapelle)

Infos:



50 Jahre „Populorum Progressio“

Ein Meilenstein war die Enzyklika „Populorum progressio“, die Papst Paul VI. am 26. März 1967, einem Ostersonntag, ein gutes Jahr nach Ende des Zweiten Vatikanischen Konzils, veröffentlichte. Es war die erste Sozialenzyklika, die ganz den Fragen der Entwicklung gewidmet war.

mehr Infos: www.koo.at



P. Franz Aicher MSC gestorben

P. Aicher wurde 1937 geboren. Im Juni 1966 ging sein Traum in Erfüllung und er konnte in den Kongo ausreisen und beim Aufbau der Jungen Kirche in der Diözese Bokungu-Ikela mitwirken. Seinen Einsatz im Herzen Afrikas unterbrach er 1981, um neue pastorale Erfahrungen in der Pfarre St. Martin in Salzburg zu sammeln. 1983 ging er in den Kongo zurück. Aus gesundheitlichen Gründen musste P. Franz 2004 nach Europa zurückkehren. Zur 50-Jahr-Feier der Diözese Bokungu-Ikela begleitete er die Salzburger Delegation. Im Juli 2015 kehrte er noch einmal an seine Wirkungsstätten im Kongo zurück, um Kirchen zu renovieren, die er von 1971 bis 1991 aufgebaut hatte. P. Aicher starb am 25. März 2017 und wurde am 30. März in Siezenheim beigesetzt.



Kongo: Letzte Ausfahrt vor dem Bürgerkrieg

Angeblich steht sie unmittelbar bevor, die Einigung zwischen den streitenden Parteien im Kongo. Die Bischöfe haben sich in die Bresche geworfen, um dem Präsidenten Joseph Kabila und der Opposition einen Kompromiss abzurufen, und jetzt gibt es – angeblich – einen unterschriftsreifen Text. Damit könnte die Demokratische Republik Kongo vielleicht doch noch einen Notausgang aus ihrer schweren politischen Krise finden, bevor sie in den Bürgerkrieg abrutscht. ... Eigentlich ist die Sache ganz einfach: Präsident Kabilas Amtszeit ist seit Ende letzten Jahres um, noch einmal antreten darf er laut Verfassung nicht. Aber das ist nur das Gerippe des Konflikts. Das Regime will nicht abtreten, verschiebt die fällige Präsidentenwahl, Menschen demonstrieren in den Städten, es hat schon Tote gegeben.

mehr Infos <http://de.radiovaticana.va/> (rv 26.03.2017 sk)



Südkorea: Bischöfe rufen zur Einheit nach Krise auf

Es geht jetzt vor allem darum, die Einheit im Land zu stärken. Dazu rufen die südkoreanischen Bischöfe angesichts der Absetzung von Präsidentin Park Geun-hye auf. Bischof Lazzaro You Heung-sik sei er zuversichtlich, dass nach dieser politischen und sozialen Krise das Land wieder „vorwärts komme“. Er bewerte die Reaktion der Bevölkerung positiv, die in den vergangenen Wochen auf die Straße gegangen waren, um gegen Korruption und Vetternwirtschaft zu demonstrieren. „Die Katholiken Südkoreas haben sich an dem Aufruf für Gerechtigkeit und Ehrlichkeit rege beteiligt“, so der Bischof weiter. Die katholische Kirche fühle sich als „Brückenbauerin und Förderin für Gerechtigkeit und Frieden“, fügte er an. Präsidentin Park Geun-hye wurde wegen Korruption und Amtsmissbrauchs angeklagt. In wenigen Wochen soll bei Neuwahlen ein Nachfolger für ihr Amt ermittelt werden.

mehr Infos: <http://de.radiovaticana.va/> (fides/rv 21.03.2017 mg)



Konferenz im Vatikan: Wasser ist das Gut aller

„Wasser muss als Gut aller geschützt werden“. Daran erinnert Papst Franziskus im Rahmen seiner Generalaudienz. Am 22. März wird der Internationale Weltwassertag begangen, und der Vatikan hat aus diesem Anlass eine hochkarätig besetzte Konferenz ausgerichtet, an der, neben hochrangigen Kurienkardinälen, auch Interessensvertreter aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft teilnehmen. Den Teilnehmern an der Tagung „Watershed: Replenishing Water Values for a Thirsty World“, organisiert in Kooperation des Päpstlichen Kulturrates und der Argentinischen Sektion des Club of Rome, dankte der Papst in seinem Appell für ihren Einsatz für das Menschenrecht Wasser. Er ermuntere sie vor allem dazu, ihre Anstrengungen im Bereich der Bildung weiter zu führen, um Kinder und Jugendliche für den Wert des Wassers zu sensibilisieren.

Mehr Infos: http://de.radiovaticana.va (rv 22.03.2017 cs)



Ende eines "heiligen Experiments"

Nach rasantem Aufstieg waren die Jesuiten über Jahrhunderte besonderen Anfeindungen ausgesetzt. Mitte des 18. Jahrhunderts kippte das Wohlwollen der Könige. Vor 250 Jahren wurde der Orden aus Lateinamerika vertrieben. Ihr Erfolg war oft auch ihr Verderb. Die Jesuiten waren in Lateinamerika missionarisch wie wirtschaftlich so effizient, dass sie den Neid der Eroberer auf sich zogen. Auch in Lissabon und Madrid waren sie dem Hofstaat ein Dorn im Auge. Portugals Erster Minister, Sebastiao Marques de Pombal (1699-1782), öffnete 1759 die Büchse der Pandora. Weitere Länder nahmen den Ball dankbar auf. Binnen weniger Jahre wurden die Jesuiten aus den Weltreichen Portugal, Frankreich und Spanien ausgewiesen. Vor 250 Jahren, konkret am 2. April 1767, landete Spaniens Krone den KO-Schlag: Der Orden wurde aus allen Kolonien vertrieben, auch aus den Jesuiten-Reduktionen in Lateinamerika.

mehr Infos: <http://www.blickpunkt-lateinamerika.de> Quelle: KNA, Autor: Alexander Brüggemann (31.03.2017)

Tipp:



Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen

Ein Film von Cyril Dion und Mélanie Laurent
Frankreich 2015, 116 min.